

BACCALAURÉAT GÉNÉRAL

SESSION 2014

ALLEMAND LV2

Séries : ES & S

Durée de l'épreuve : 2 heures - Coefficient : 2

Séries : L (LVO)

Durée de l'épreuve : 3 heures - Coefficient : 4

L (LVA)

Durée de l'épreuve : 3 heures - Coefficient : 4

Le candidat choisira le questionnaire correspondant à sa série.

L'usage des calculatrices et de tout dictionnaire est interdit.

Barème appliqué pour la correction.

	Séries : ES & S	Séries : L (LVO & LVA)
Compréhension du texte	10 points	10 points
Expression personnelle	10 points	10 points

**Dès que le sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.
Ce sujet comporte 6 pages numérotées de 1/6 à 6/6.**

TEXT A

Erasmus als Sprungbrett¹ in eine bessere Zukunft

“Wir möchten in Deutschland studieren und arbeiten. In Deutschland gibt es viele Arbeitsplätze und eine bessere Lebensqualität.“

5 Aron und Paloma studieren im ersten Jahr Übersetzungswissenschaften an der Universität in Barcelona und werden ab Herbst ein Erasmus-Jahr in Mainz verbringen. Ein anderes Land als Deutschland kam für die beiden nicht in Frage.

Auch Biotechnologie-Student Francesc Perez und Kunststudentin Luz von der Universität Barcelona mussten nicht lange überlegen, wo sie sich bewerben.

10 *“Ich studiere Biotechnologie und Deutschland ist in diesem Bereich einfach federführend². Wie schlecht hier die Wirtschaftslage ist, hört man jeden Tag in den Nachrichten, deshalb will ich auch gleich versuchen, in Deutschland einen Job zu finden.“*

“Berlin und Barcelona haben eine spezielle Beziehung. Ich glaube, sie sind ein bisschen ähnlich im Thema der Multikulturalität. Ich mag Berlin. Es ist eine freie Stadt, dort könnte ich gute Feelings haben.“

15 Bessere Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt plus der Glamourfaktor Berlins : Noch nie war das Erasmus-Land Deutschland unter spanischen Studierenden so beliebt wie jetzt.

Marta Arias vom Erasmus-Büro :

20 *“Früher gingen vor allem Studierende nach Deutschland, die dort Familie hatten oder an der Deutschen Schule waren. Die Sprachbarriere ist sehr hoch, aber inzwischen bieten immer mehr deutsche Universitäten Kurse auf Englisch an. Dadurch - und wegen der Situation auf dem Arbeitsmarkt - erwägen³ immer mehr auch einen Erasmus-Aufenthalt in Deutschland.“*

In einem Land, in dem die Hälfte aller unter 24-jährigen arbeitslos ist, gilt Erasmus als Sprungbrett in eine bessere Zukunft.

dradio.de 11/06/2012

¹ das Sprungbrett : le tremplin

² federführend sein: être à la pointe de

³ erwägen : envisager

TEXT B

Freiwilligendienst in Cluj Napoca / Rumänien

Henriette, eine junge Deutsche, erzählt von ihrem zehnmonatigen Freiwilligendienst in Rumänien.

Meine ersten Wochen in Cluj Napoca bestanden darin, Kultur und Menschen kennen zu lernen und die Stadt zu erkunden, was ich zusammen mit einer anderen Freiwilligen aus Belgien tat. Unsere Organisation ließ uns dafür genügend Freiraum, da wir ohne Sprachkenntnisse sowieso noch nicht richtig helfen und arbeiten konnten. Aus diesem Grunde bekamen wir Sprachunterricht.

5 Da ich schon einige Kenntnisse in anderen romanischen Sprachen hatte, fiel es mir nicht allzu schwer, Rumänisch zu lernen. Für meine Arbeit und im alltäglichen Leben kam ich sehr gut mit den gewonnenen Kenntnissen zurecht. Allerdings konnten alle Menschen in meinem Alter, die ich in den ersten Monaten und eigentlich auch später kennen lernte, sehr gut Englisch.

10 Ich arbeitete in einem Tageszentrum für alte Menschen. Wir organisierten unter anderem eine Karnevalsfeier, die von den Teilnehmern sehr positiv angenommen wurde. Außerdem besuchten wir einige alleinstehende alte Menschen zu Hause, halfen ihnen bei täglichen Dingen und, als wichtigster Aspekt, verbrachten unsere Zeit mit ihnen.

15 Nach einigen Monaten suchte ich mir über Bekannte eine weitere Arbeitsstelle in einem Kindergarten für körperlich und geistig behinderte Kinder. Es war eine schwierige Arbeit, aber ich bin sehr froh, diese Möglichkeit bekommen zu haben. Ich half den Erzieherinnen, spielte mit den Kindern und erhielt Einblick in die physiotherapeutische Arbeit.

Zusammen in einer Vier-Zimmer-Wohnung lebte ich mit zwei anderen europäischen Freiwilligen und meiner rumänischen Mentorin. Wir verstanden uns sehr gut, und es war eine tolle Erfahrung.

20 Während dieses Jahres habe ich so viele neue Eindrücke gewonnen, auch wenn sie nicht immer nur positiv waren, die ich nicht missen möchte, und Menschen getroffen, von denen ich etwas gelernt habe und zu denen ich hoffe, Kontakt zu halten.

Nach Steffi Kalker
www.Rausvonzuhause, editiert am 29.2.2012

QUESTIONNAIRE DESTINÉ AUX CANDIDATS DE LA SÉRIE L UNIQUEMENT (LVO = Langue Vivante Obligatoire LVA = Langue Vivante Approfondie)

I. COMPRÉHENSION DU TEXTE (10 points)

Pour les candidats des séries L (LVO et LVA)

1. **TEXT A.** Beantworten Sie die folgenden Fragen mit einem Element aus dem Text :

- a) Aus welcher Universität kommen Aron, Paloma, Francesc und Luz?
- b) Was studieren...?
 - a. Aron und Paloma
 - b. Francesc
 - c. Luz
- c) In welchen Städten werden sie ihr Erasmus-Jahr machen?
 - a. Aron und Paloma
 - b. Francesc und Luz

2. **TEXT B.** Ergänzen Sie den Satz mit einem Element aus Text B und schreiben Sie ihn dann ab.

Henriette machte ihren Freiwilligendienst in Rumänien und arbeitete zuerst in einem und dann in einem.....

3. **TEXT A und TEXT B.** Sind folgende Aussagen richtig oder falsch? Belegen Sie Ihre Antwort mit einem Zitat.

Beispiel : z) Falsch (Zeile 1): „Wir möchten in Deutschland studieren und arbeiten.“

Text A

- z) *Aron und Paloma haben keine Lust, in Deutschland zu studieren.*
 - a) Aron und Paloma wussten am Anfang nicht, wo sie ihr Erasmus-Jahr machen wollten.
 - b) Francesc hat vor, nach dem Studium in Deutschland zu bleiben.
 - c) Die spanischen Studenten müssen gut Deutsch sprechen, um in Deutschland studieren zu können.

Text B

- d) Henriette hatte in Deutschland kein Rumänisch gelernt.
- e) In Rumänien konnte sie sich anfangs mit niemandem verständigen.
- f) Henriette hilft den alten Leuten nur auf strikt materielle Weise.
- g) Henriette hat ihren zweiten Job allein gefunden.
- h) In Rumänien hat sie interessante Leute kennengelernt.

Pour les candidats de la série L LVO UNIQUEMENT

4. **TEXT A.** Diese Studenten wollen ihr Erasmus-Jahr in Deutschland machen. Warum? Zitieren Sie drei verschiedene Gründe.

Pour les candidats de la série L LVA UNIQUEMENT

4. **TEXT A und TEXT B.** Zeigen Sie am Beispiel der beiden Texte, welche Gründe es geben kann, einige Zeit im Ausland zu leben. Antworten Sie auf Deutsch und führen Sie mindestens 6 Elemente an.

II. EXPRESSION PERSONNELLE (10 points)

Pour les candidats de la série L LVO UNIQUEMENT

1. **Behandeln Sie das folgende Thema. (mindestens 110 Wörter)**

Nach sechs Monaten schreibt Henrieke ihrer Oma in Deutschland einen Brief, in welchem sie von ihrer Arbeit als Freiwillige erzählt. Schreiben Sie den Brief.

2. **Behandeln Sie eines der beiden folgenden Themen. (mindestens 140 Wörter)**

Inwiefern kann das Erasmus-Programm als "Sprungbrett in eine bessere Zukunft" gesehen werden?

ODER

Können Sie sich vorstellen, nach dem Abitur eine längere Zeit im Ausland zu verbringen? Als Erasmus-Student(in), als Freiwillige(r)...? Begründen Sie Ihre Antwort.

Pour les candidats de la série L LVA UNIQUEMENT

1. **Behandeln Sie das folgende Thema. (mindestens 110 Wörter)**

Nach sechs Monaten schreibt Henrieke ihrer Oma in Deutschland einen Brief, in welchem sie von ihrer Arbeit als Freiwillige erzählt. Schreiben Sie den Brief.

2. **Behandeln Sie eines der beiden folgenden Themen. (mindestens 140 Wörter)**

„Die deutschen Hochschulen sind für ausländische Studierende attraktiv... [Sie] kommen, um zu bleiben“, sagt der Arbeitsmarktexperte Hans-Peter Klös (aus *Deutsche Welle* 15.10.2013).

Was würde Sie dazu motivieren, in ein fremdes Land auszuwandern? Möchten Sie dann in diesem Land für längere Zeit bleiben?

ODER

Viele Migranten, die aus den europäischen Krisenländern nach Deutschland gekommen waren, sind nach einiger Zeit in ihr Heimatland zurückgekehrt. Wie erklären Sie diese Entscheidung?

QUESTIONNAIRE À L'ATTENTION DES CANDIDATS DES SÉRIES ES et S

I. COMPRÉHENSION DU TEXTE (10 points)

1. **TEXT A.** Beantworten Sie die folgenden Fragen mit einem Element aus dem Text :

a) Aus welcher Universität kommen Aron, Paloma, Francesc und Luz?

b) Was studieren...?

a. Aron und Paloma

b. Francesc

c. Luz

c) In welchen Städten werden sie ihr Erasmus-Jahr machen?

a. Aron und Paloma

b. Francesc und Luz

2. **TEXT B.** Ergänzen Sie den Satz mit einem Element aus Text B und schreiben Sie ihn dann ab.

Henrieke machte ihren Freiwilligendienst in Rumänien und arbeitete zuerst in einem und dann in einem.....

3. **Text B.** Sind folgende Aussagen richtig oder falsch? Belegen Sie Ihre Antwort mit einem Zitat.

Beispiel : z) Falsch (Zeile 2): „...was ich zusammen mit einer anderen aus Belgien tat.“

z) Henrieke war in Rumänien mit Freiwilligen aus Spanien.

a) Henrieke hatte in Deutschland kein Rumänisch gelernt.

b) In Rumänien konnte sie sich anfangs mit niemandem verständigen.

c) Henrieke hilft den alten Leuten nur auf strikt materielle Weise.

d) Henrieke hat ihren zweiten Job allein gefunden.

e) In Rumänien hat sie interessante Leute kennen gelernt.

4. **TEXT A.** Diese Studenten wollen ihr Erasmus-Jahr in Deutschland machen. Warum? Zitieren Sie drei verschiedene Gründe.

II. EXPRESSION PERSONNELLE (10 points)

Behandeln Sie eines der beiden folgenden Themen. (mindestens 140 Wörter)

Inwiefern kann das Erasmus-Programm als "Sprungbrett in eine bessere Zukunft" gesehen werden?

ODER

Können Sie sich vorstellen, nach dem Abitur eine längere Zeit im Ausland zu verbringen? Als Erasmus-Student(in), als Freiwillige(r)...? Begründen Sie Ihre Antwort.